

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 216) betreffend "Reduzierung der Ausgaben bei Verwaltung und Repräsentation sowie Ehrungen und Auszeichnungen der Landesregierung" (Zahl 21 - 150) (Beilage 289).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Reduzierung der Ausgaben bei Verwaltung und Repräsentation sowie Ehrungen und Auszeichnungen der Landesregierung", in ihrer 07. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 24. Feber 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Molnár wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Molnár einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend "Reduzierung der Ausgaben bei Verwaltung und Repräsentation sowie Ehrungen und Auszeichnungen der Landesregierung", unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 24. Feber 2016

Der Berichterstatter:

Molnár eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:

Dr. Rezar eh.

*Herrn  
Präsidenten des Bgld. Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 24. Februar 2016

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 150, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom \_\_\_\_\_ betreffend Repräsentationen und Ehrungen**

Durch Repräsentationen wird das Renommee und Ansehen des Landes Burgenland gestärkt und wesentlich dazu beigetragen, ein positives Erscheinungsbild des Burgenlandes auch außerhalb des Landes und international zu vermitteln. Diese Ausgaben tragen also zur internationalen Positionierung des Burgenlandes bei, womit in der Folge auch positive Wertschöpfungseffekte verbunden sind. Jährlich werden etwa 250 Veranstaltungen wie beispielsweise Staatsempfänge, Repräsentationen des Burgenlandes im Ausland, aber auch Besuche von Schulen, Kindergärten und Pensionistengruppen in den Landhäusern organisiert und abgewickelt.

Durch die traditionellen Ehrungen und Auszeichnungen demonstriert das Land offiziell die große Wertschätzung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Förderern des Burgenlandes für deren besonders verdienstvolle – und zu einem großen Teil ehrenamtliche – Leistungen in Bereichen wie Sport, Kultur, Soziales, Wirtschaft oder Wissenschaft.

Ein weiterer wichtiger Anlass für Auszeichnungen ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen im Burgenland. Gerade dieser Bereich hat in den letzten Jahren zunehmend Bedeutung bei der Vergabe von Ehrungen erlangt, sind doch gerade die Arbeitsplätze in der heutigen Zeit eine zentrale gesellschaftliche Grundlage. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass alle Ausgaben direkt der burgenländischen Wirtschaft zu Gute kommen: So werden beispielsweise zu fast 100 % Produkte aus dem Burgenland - vor allem von heimischen Winzern - bei den Empfängen und Veranstaltungen ausgeschenkt.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, der Wertschätzung von besonderen Verdiensten weiterhin durch Ehrungen Ausdruck zu verleihen und die internationale Positionierung des Burgenlandes sowie damit verbundene Wertschöpfungseffekte durch übliche und angemessene Repräsentationsaufgaben entsprechend den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu fördern.